



CeMAT 2005

## Internationales Logistik-Highlight im Oktober

Im vergangenen Jahr wurden weltweit so viele Flurförderzeuge verkauft wie noch nie. Um 17 Prozent stieg der Absatz rund um den Globus. Ein Ende scheint noch nicht in Sicht: In den ersten vier Monaten 2005 legte das Marktvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um weitere neun Prozent auf

verkaufte 250 000 Geräte zu. In Europa wurden von Januar bis April 101 000 Fahrzeuge abgesetzt, immerhin fünf Prozent mehr als vor Jahresfrist. Das Wachstum kommt auf diesem Kontinent allerdings eher aus dem Osten, während Westeuropa derzeit nur moderat zulegt. Der Optimismus könnte auf der Intralogistik-Messe CeMAT ein internationales Publikum anstecken: Fast alle namhaften Anbieter haben sich für diese Veranstaltung angemeldet, die vom 11. bis 15. Oktober in Hannover stattfindet, um ihre Neuentwicklungen zu präsentieren.

Sie legen unterschiedliche Schwerpunkte mit ihren Messeauftritten – wie auch in ihrem Produktprogramm.

Natürlich können wir Ihnen hier nicht alle Highlights der fast 1000 Aussteller präsentieren, aber Lust auf die CeMAT können wir machen mit einem kleinen Einblick, was Sie als Besucher auf der Weltleitmesse für Intralogistik unter anderem erwartet. Auch Beschaffung aktuell ist auf der Messe mit einem Stand vertreten. Sie finden uns in Halle 13, Stand B39.

Also – wir sehen uns in Hannover! Bis dann.

OM-Pimespo

## Diesel-Giganten der Messe



Die Präsentations-Vorbereitungen der neuen Dieselstapler-Serie XD40 bis XD50 und XD60 bis XD100 laufen bei OM-Pimespo auf Hochtouren.

Der Komfort der XDs erhöht die Leistungsfähigkeit des Fahrers. Vibrationen und Lärmpegel werden durch die vollständig gedämpfte Fahrerkabine mittels Full Suspended Cab-System (F.S.C.) in Kombination mit einem akustischen Isolierungssystem minimiert. Zur bequemen Bedienung sind die Hydraulikhebel direkt neben dem MSG 20 Sitz angebracht. Die Pedalanordnung entspricht der eines Pkw. Optimierte Sichtverhältnisse ermöglichen eine ergonomische, weitestgehend ermüdungsfreie Arbeitshaltung. Höchste Rahmenstabilität und größere Verwindungssteifigkeit konnten mit der Finite Elements Methode (F.E.M.) errechnet und durch entsprechende Materialformgebung und Doppelschweißnähte realisiert werden. Die modulare Struktur erlaubt einen schnellen Zugang zu allen Innenkomponenten. Gepowert sind die neuen XDs mit Iveco-Dieselmotoren der Serie NEF, die die Stufe II der Richtlinie 97/68/EG erfüllen. Bei vergleichsweise niedrigem Treibstoffverbrauch und geringerem Instandhaltungsaufwand sind Spitzenleistungen von 60 kW bei 2200 Drehzahlen und 320 Nm bei 1400 Drehzahlen garantiert. Halle 14, Stand F14 [www.ompimespo.de](http://www.ompimespo.de)

LXE

## Nicht nur für extreme Einsatzbedingungen



Fahrzeugen im industriellen Umfeld – bis hin zum Tiefkühlager. Detlef Horn, Geschäftsführer der LXE GmbH erklärt: „Die bewährte Gehäusequalität aus bruchfestem Kunststoff, chemikalienresistente Abdichtungen und Tastenfelder sowie eine

speziell nach militärischen Normen gefertigte Elektronik und kaum Steckverbindungen sind nur einige der herausragenden Merkmale, die im Ergebnis eine extrem geringe Störanfälligkeit

garantieren und zu einer langen, uneingeschränkten Betriebsbereitschaft führen.“

Der Mobilcomputer ermöglicht den mobilen Betrieb von ERP-Standardprogrammen wie SAP oder Oracle und anderen vorhandenen Client/Server-Applikationen. Besondere Anpassungen für den mobilen Einsatz der Programme können daher kostengünstig in der gewohnten Entwicklungsumgebung durchgeführt werden. Die neuen Funk-PCs eignen sich, um die Effizienz in Materialfluss und Lager wie auch in der Produktion zu maximieren. sas Halle 27, Stand C25 [www.lxe.de](http://www.lxe.de)

Kompakt und robust ist der neue Mobilcomputer LXE VX6 mit Windows CE.NET. Das flache Terminal mit Schutzklasse IP 66 eignet sich besonders für beengte Platzverhältnisse in

Jungheinrich

## Erster Elektrogabelstapler mit drehbarer Kabine

Ein Highlight auf der zum ersten Mal als eigenständige Messe stattfindenden CeMAT ist eine Weltneuheit aus dem Hause Jungheinrich: der erste Elektrogabelstapler mit einer drehbaren Kabine. Diese völlig neue Staplerlösung ist die praktische Umsetzung der von Jungheinrich im Jahr 2000 vorgestellten „Future Truck-Studie“. Sie ba-

siert auf einem Jungheinrich-Elektrostapler aus der 4-er-Bau-



reihe mit einer Tragkraft von 3000 Kilogramm. Der EFG D30 unterscheidet sich hauptsächlich durch die Drehkabine (D), die mit dem Multipilot um 30 Grad nach links sowie um 180 Grad nach rechts gedreht werden kann, von seiner „Mutter“, dem EFG 430. sas Freigelände, Stand P34 [www.jungheinrich.de](http://www.jungheinrich.de)